

Glanzloser Sieg in Erstfeld

5. Liga Meisterschaft: ESC Erstfeld- FC Muotathal II 1:3 (0:2)

- *Von Philipp Imhof*

Der FCM II kann auswärts gegen die Urner vom Eurovision Song Contest Erstfeld als überlegener Akteur drei Punkte aufs Konto gutschreiben. In einer Partie, in der Muotathal sämtliche Tore erzielte und alle weiteren Versuche, Erstfeld zu helfen nicht fruchteten, brachten die Gäste den Sieg über die Runde.

Führung ohne grossen Aufwand

Das Fehlen von Hauptdarstellern wie Hugo Schelbert und Marco Föhn zeichnete dem jungen Muotathaler Team vor dem Spiel nur wenig Unsicherheit auf die Gesichter. Diese konnte während dem intensiven und motivierenden Einlaufen aber gänzlich abgebaut werden, wodurch das Zwei für einmal den deutlich besseren Start in die Partie fand. Nach erster Offensivaktion durch das Heimteam gewöhnte sich Muotathal bereits an die Eigenschaften des Rasens, welche sich von der altehrwürdigen Balm kaum unterschieden. Als der für diesmal als Stammspieler aufgelaufene Thomas Suter, dessen Einsatz die Urner Verteidiger effizient unter Druck setzte, in der 15 Minute einen in den Strafraum vorgelegten Ball erlaufen wollte, holte ihn der eher unsichere Torwart unsanft von den Füßen. Den Strafstoss versenkte Silvan Schelbert souverän. Kaum 10 Minuten später doppelte dieser gleich nach und brachte die Macht 2:0 in Führung. Zu diesem Zeitpunkt war klar, der Unparteiische liess Körperkontakt nur ungern zu und pfiff daher fast jeden Zweikampf ab, weshalb die Partie kaum einen Spielfluss bekam. Zwischenzeitlich schenkte Muotathal den Urnern noch den mittlerweile fast obligaten Sieges-Penalty, doch dieser streifte aussen am Aluminium vorbei. Das ständige Stop-and-Go verhinderte aber weiterhin jegliche Spielkombinationen. Kurz vor der Pause setzte Erstfeld nochmals Druck auf, konnte gefährlich in den Strafraum kommen und drei Meter vor Torwart Dennis Gwerder zum Abschluss kommen, doch dieser hielt mit nur einer Hand die weisse Weste fest im Griff.

Vorsprung über die Zeit gebracht

Es waren keine zwei Minuten gespielt, als bei einem Freistoss der Abwehrversuch eines Muotathaler Verteidigers unglücklich in die eigenen Maschen getreten wurde. Für einen kurzen Moment war ein Nachlassen der Muotathaler zu befürchten. Doch die nach wie vor eher kleinlich abgepiffenen Zweikämpfe nahmen auch Erstfeld die nötige Dynamik. Der weiterhin sich auspowernde Thomas Suter hätte in der 60. Minute den Sack zumachen können, als er sich einen Flugball erkämpfte und alleine vors Tor lief. Doch der Goalie kam vorher an den etwas grosszügig vorgelegten Ball. Die zweite Hälfte zeigte kaum noch Torchancen, denn mehr ein unkontrolliertes Hin und Her Getrete ohne Ansätze von Passkombinationen kam auf beiden Seiten nicht zustande. Kurz vor Schluss pfiff der sich teilweise auf Spielerausrufe basierende Schiedsrichter eine Abseitsposition, als sich Alfred Nuza vom letzten Mann lösen konnte und den Ball ins tiefe Eck schob. Doch Fredy liess sich nicht entmutigen und machte kurz darauf seinen Treffer doch noch. Nach dem Abpfiff kam keine wirkliche Euphorie auf, war man sich doch bewusst, dass hier einiges mehr hätte gezeigt werden können. Der anschliessende Besuch der Hinterthaler Chilbi hob dann die Gemütsschranke und die Mannschaft feierte bei bester Stimmung und ein paar eingehämmerten Nägeln ausgelassen den erreichten 5. Tabellenplatz.

ESC Erstfeld – FC Muotathal II 1:3 (0:2)

Pfaffenmatt. – 20 Zuschauer. – SR Mann, der aus den Haaren wächst. – Tore: 15. Silvan Schelbert (Foulpenalty) 0:1. 25. Silvan Schelbert 0:2. 47. Eigentor 1:2. 87. Alfred Nuza 1:3. 85 –Muotathal: Dennis Gwerder, Michael Ulrich, Stefan Schmidig, Dominik Suter (46. „Fat“-Toni Büchel), Philipp Imhof (46. Roger Ulrich), Dario Marty, Silvan Betschart, Michael Bientreu, Alfred Nuza, Silvan Schelbert, Thomas Suter (67 Rainer Suter). – Bemerkungen: 30. Minute Penalty für Erstfeld.